

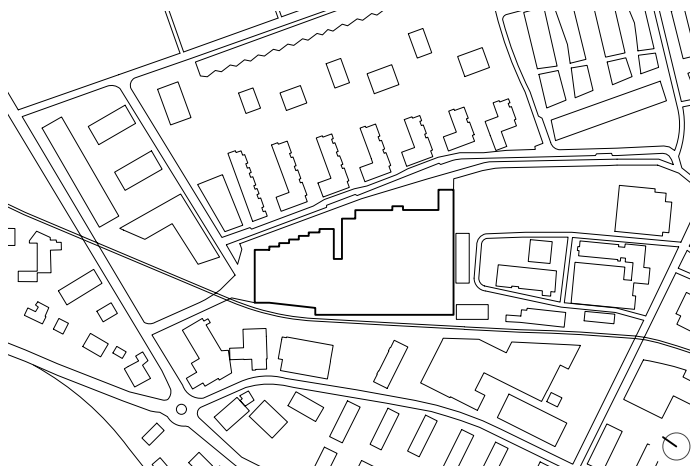


2000 – 2004 / Umbau und Sanierung

## Vidmarhallen / Liebefeld

Das Areal, auf dem die Firma Vidmar während nahezu eines Jahrhunderts Kassenschrankanlagen produziert hat, fasziniert mit seiner schnörkellosen Industriearchitektur aus der Zeitspanne von 1900 bis 1960. Das Konzept von Renovation und Erweiterungsbauten klärte die Erschliessungen, bereinigte die Strukturen und erhält dabei die Geschichte in jedem Winkel der Anlage spürbar. Die Gebäude wurden mit gezielten Eingriffen auf die neue Herausforderung getrimmt. Aus der ehemaligen Fabrik entstand eine Plattform für Handwerk und Dienstleistung, sowie für Freizeit und Kultur. Mit dem Einbau der 2. Spielstätte des Stadttheaters avancierten die Vidmarhallen definitiv zu einem der lebendigsten Kulturtreffpunkte in Bern.





### Objektadresse

Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld

### Bauherrschaften

Totalunternehmung IBP AG, Thun  
Alid Finanz AG, Niederteufen

### Leistungen Architekt

100% von SIA 102, Projektwettbewerb 1. Preis

### Termine

Wettbewerb: 2000 / Planung: 2001–2002 /  
Ausführung: 2002–2004

### Spezialisten

Bauingenieur: Franz Nussbaumer, Bern  
Elektroplanung: Varrin + Müller GmbH, Bern  
HLKS-Planung: Meier Energietechnik AG, Bern  
Sanitärplanung: Grünig + Partner AG, Bern  
Bauphysik: Zumwald, Zürich

### Volumen SIA 416

145 830 m<sup>3</sup>

### Geschossfläche SIA 416

25 080 m<sup>2</sup>

### Kosten BKP 2

CHF 22 455 000.–

